



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

Nicht alles passt ins Altglas!

Verbraucherkampagne zum richtigen Glasrecycling

Glasverpackungen gehören nicht in den Restmüll, sondern in den Altglascontainer. Die meisten Deutschen wissen das und trennen ihren Abfall sehr sorgfältig. Was viele jedoch nicht wissen: Nicht alle Gläser und aus Glas gefertigten Produkte gehören in den Altglascontainer. Falsch einsortierte Gegenstände wie Glühbirnen oder Porzellanteller beeinflussen die Scherbenqualität und damit den Recyclingprozess. Damit zukünftig noch mehr Altglasscherben dem Recycling zugeführt werden können, hat die Initiative der Glasrecycler eine Aufklärungskampagne unter dem Motto „Nicht alles passt ins Altglas“ ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, allen Verbrauchern in Deutschland auf sympathische Art zu zeigen, was im Altglas entsorgt werden darf und was nicht.

Richtiges Recyceln – auch ein Thema für Städte und Kommunen

Auch Städte und Kommunen haben ein Interesse daran, dass nur das Glas im Container landet, das auch wirklich dort hinein gehört. Ein sauberes Stadtbild und die Minimierung des Abfallaufkommens sind entscheidende Faktoren. Aus diesem Grund hat die Initiative der Glasrecycler die Kampagne so konzipiert, dass alle Städte und Kommunen die Kampagne einfach unterstützen können. So gibt es neben der Kampagnenwebsite www.was-passt-ins-altglas.de auch einen Informationsflyer in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Russisch, Poster, eine CD für Kinder mit dazugehörigen Arbeitsblättern, Anzeigen für den Abfallkalender sowie umfangreiches Pressematerial. Ganz nach dem Motto „Nicht alles passt ins Altglas“ zeigen dabei humorvolle Motive auf Website und Flyer, was garantiert nicht in den Container darf: Die klassische Glühlampe zum Beispiel hat nichts im Altglascontainer verloren, ebenso wenig das Trinkglas oder der Porzellanteller. Die Website und der Flyer erklären aber auch, warum richtiges Glasrecycling so wichtig ist und geben ganz praktische Tipps.



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

Die Initiatoren der Kampagne

Ins Leben gerufen wurde die Kampagne „Nicht alles passt ins Altglas“ von der „Initiative der Glasrecycler“. Sie will Verbraucher über die richtige Altglasentsorgung informieren und setzt sich zusammen aus der „Der Grüne Punkt“ – Duales System Deutschland GmbH (DSD) – einem führenden Anbieter von Rücknahmesystemen – und dem Aktionsforum Glasverpackung – einer Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland.

Auf einen Blick

- **Kampagnen-Tools für Städte und Kommunen**
- **Kampagnenflyer**
Den Kampagnenflyer gibt es in deutsch, türkisch und russisch. Der Flyer kann kostenlos in der gewünschten Auflage bestellt werden.
- **Anzeige**
Die Kampagnenanzeige ist vor allem für eine Veröffentlichung in Abfallkalendern oder anderen kommunalen Medien interessant. Sie kann im passenden Format kostenlos angefordert werden.
- **Poster**
Die sechs DIN A2-Poster enthalten alle wichtigen Informationen zum Glasrecycling, die wir für eine Ausstellung bei Unternehmen oder bei Veranstaltungen zur Verfügung stellen.
- **CD-ROM und Arbeitsblätter**
Für Schulen hat die Kampagne Materialien entwickelt, mit denen Kindern zwischen 8 und 12 Jahren das Wichtigste über Glas und Glasrecycling näher gebracht wird. Hank die singende Glasflasche ist der Protagonist und führt durch die CD.
- **Presse- und Websitetexte**
Darüber hinaus gibt es auch Texte für eine direkte Integration auf der Website oder den Versand einer individuellen Pressemitteilung. Die Texte sind so aufgebaut, dass sie sich ganz einfach und unkompliziert auf jede Stadt zuschneiden lassen.
- **Fotomotive rund um Glasrecycling**



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

Pressekontakt:

Pressestelle Initiative der Glasrecycler
im Aktionsforum Glasverpackung
c/o zeron GmbH
Erkrather Straße 234 a
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/8 89 21 50-14
Fax: 0211/8 89 21 50-50
E-Mail: presse@was-passt-ins-altglas.de